

	<p>Objekt: Aus meiner Schulzeit in Dresden, Klassenwanderung mit koreanischen Schülern, aus der Serie "Zeitreise"</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Christian Borchert (1942-2000)</p> <p>Inventarnummer: MOFK02347</p>
--	---

Beschreibung

Zur Serie: "Zeitreise"

Bereits als Grundschüler erhielt Borchert 1954 seine erste Amateur-Kamera geschenkt, eine Rheinmetall Perfekta im Mittelformat 6x6, mit der er seine ersten fotografischen Streifzüge durch die Dresdner Stadtlandschaft machte. Sein Talent wurde schnell erkannt, er etablierte sich als junger Fotograf bei Freunden sowie in der Nachbarschaft und zog ein kleines Geschäft auf. Diese frühen Arbeiten aus den 1950er Jahre zeigen neben der in Trümmern liegenden Stadt meist die Menschen aus seinem Umfeld: Mitschüler und Freunde aus seiner Schule sowie deren Familien bei verschiedenen Anlässen. Besonders mit seinem Schulfreund Peter Gehrisch unternahm er viel. (vgl. Borchert 2020, S. 47f.)

In der retrospektiven Arbeit mit seinem fotografischen Archiv wählte Borchert immer wieder Fotografien aus dieser Zeit aus und vergegenwärtigt sich so seiner Vergangenheit in den Serien "Zeitreise" und "Dresden".

Zum Motiv: "Aus meiner Schulzeit in Dresden, Klassenwanderung mit koreanischen Schülern"

Ein koreanischer Mitschüler Christians Borcherts steht mit in die Hüften gestützten Händen bei einer Klassenwanderung auf einem Waldweg. Er trägt eine Jacke, Mütze und Tasche. Während des Korea- und des Vietnamkriegs in den 1950er Jahren wurden geflüchtete Kinder in Dresden aufgenommen.

Grunddaten

Material/Technik:

Bromsilbergelatine

Maße:

276 x 281 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1955
	wer	Christian Borchert (1942-2000)
	wo	

Schlagworte

- Porträt
- Schwarzweißfotografie
- Wald
- Weg

Literatur

- Kaschek, Bertram (Hrsg.) (2020): Christian Borchert. Tektonik der Erinnerung. Leipzig